

„Ein Haus voll Musik“ beim Dreikönigskonzert 2016 in Schloß Neuhaus

Das zeitlich in diesem Jahr ausnahmsweise in den Vormittag vorverlegte nun schon zum 9ten Male ausgetragene Dreikönigskonzert unseres Fördervereins riss die Zuhörer zu wahren Begeisterungstürmen hin. Immer wieder von spontanem Zwischenapplaus unterbrochen, fanden die Protagonisten „den richtigen Ton“.

Marcel Eliasch holte als junger Organist von 18 Jahren aus der Orgel heraus, was die Pfeifen hielten. Er brachte förmlich in „Der Weg der Weisen“ die Fußspuren zum Klingen, beim „Die Weisen am Ziel in Bethlehem“ sprühten die Töne kräftig vor Freude. Seine Variationen über „Wir kommen daher aus dem Morgenland“ mündeten in einem tollen Finale.

Der Chor „Sonnentau“ brachte neun internationale weihnachtliche Lieder mit und zeigte seine Begeisterung für den Gesang. Selbst aus Tansania war „Amezaliwa“ (= „Der Herr ist geboren“) dabei, erstmals gab es dabei eine Trommel bei diesem Konzert. Vor allem auch die britischen Weihnachtslieder animierten die Zuhörer - heimlich – mit zu singen.

Das Bläserensemble des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn, das Robin Güthoff zusammengestellt hatte und leitete, sorgte mit seinen Stücken dafür, die Kirche musikalisch bis in den letzten Winkel zu füllen und unter anderem mit „Highland Cathedral“ und „Against All Odds“(Phil Collins) in großartigem Arrangement so manches Herz zum Schwingen zu bringen.

Wahre Beifallsstürme gab es danach für dieses Konzert, das unter dem Leitwort „Den Weisen auf der Spur“ stand und natürlich in einem Jahr beim 10.

Dreikönigskonzert eine Fortsetzung findet. Der Vorsitzende des Vereins Hans-Georg Hunstig wies zu Beginn noch einmal auf den Anlass des Konzerts hin, das mit jeder Faser den Spuren der Drei Weisen aus dem Morgenland folgen will und uns allen ihr Ziel , die Krippe von Bethlehem, vor Augen führen will. Abgerundet wurde der Abend durch Textbeiträge von Wilhelm Willms, gelesen von den Vorstandsmitgliedern Annerose Gierlichs-Berg und Martina Frenzel.